

Presseinformation

009/2024 Halle (Saale), 31.01.2024

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

## Arbeitsmarkt in Thüringen: Moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit trotz Wintereinbruchs

**Arbeitslosenquote liegt bei 6,5 Prozent +++ Arbeitgeber melden im Januar 2.600 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 14.800 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Der Anstieg der Arbeitslosigkeit über den Jahreswechsel betraf Männer mehr als Frauen und Ältere mehr als Jüngere. Arbeitgeber sind weiter zurückhaltend mit neuen Stellenmeldungen. Das wirkt sich nunmehr auch auf den Bestand an Stellen aus, der im Vergleich der Vormonate zurückgeht.“**

Die Arbeitslosigkeit in Thüringen ist im Januar 2024 saisonbedingt angestiegen. So waren im Januar 71.300 Arbeitslose registriert, 5.700 mehr als im Vormonat (+8,7 Prozent). In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 6.500 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, knapp 250 mehr als im Januar 2023. Im Januar 2023 zählten die Arbeitsagenturen im Land 66.200 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 6,5 Prozent. Zum Vergleich: Die Arbeitslosenquote lag im Januar 2023 bei 6,1 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Thüringen im aktuellen Berichtsmonat unter den Quoten von Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, NRW, Berlin und Bremen.

### Langzeitarbeitslosigkeit steigt

Im Berichtsmonat waren rund 23.600 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren rund 1.000 mehr als im Dezember und 3.100 mehr als im Januar 2023. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Thüringen 33,1 Prozent, im Dezember 2023 waren es 34,5 Prozent.

„Wie üblich im Januar steigt die Zahl der Arbeitslosen in Thüringen, auch wenn der Anstieg der Arbeitslosigkeit etwas geringer ausfällt als in dem vergangenen Jahr. Der saisonale Anstieg hat mehrere Gründe: Zum einen enden befristete Beschäftigungsverhältnisse oder auch Verträge von Saisonkräften nach dem Weihnachtsgeschäft im Handel und im Gastgewerbe oft zum Jahresende. Zum anderen gehen witterungsabhängige Branchen in die Winterpause. Es mussten sich vor allem Männer aus der Baubranche und den Außenberufen arbeitslos melden. Arbeitgeber sind weiter zurückhaltend mit neuen Stellenmeldungen. Das wirkt sich nunmehr auch auf den Bestand an Stellen aus, der im Vergleich der Vormonate zurückgeht. Die hohen finanziellen Belastungen und die unsichere geopolitische Lage erschweren weiter das Investitionsgeschäft. Insofern erleben wir aktuell keine auffällige Entwicklung am Arbeitsmarkt, zumal der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften immer noch hoch ist. Mit fast 14.800 freien Stellen stehen die Chancen auf Arbeit für die Menschen in Thüringen relativ gut. Mit dem Blick auf das vor uns liegende Jahr liegt unser Augenmerk darauf, die Herausforderungen, die die demografische Entwicklung und der Strukturwandel mit sich bringen, gemeinsam mit unseren Partnern am Arbeitsmarkt anzugehen und vor allem im Bereich Qualifizierung und Fachkräftegewinnung zu unterstützen“, erklärte der Vorsitzender der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

### **Einstellungen und Entlassungen**

Knapp 8.300 Menschen meldeten sich im Januar aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 2.800 mehr als im Vormonat und 400 mehr als im Januar 2023. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem Baugewerbe (1.094), gefolgt von dem verarbeitenden Gewerbe (1.036), den wirtschaftlichen Dienstleistungen (881), der Arbeitnehmerüberlassung (857) und dem Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz (828) sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen (555). 3.500 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren fast 400 mehr als im Vormonat und 600 mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 2.600 neue Stellen, das waren fast 400 weniger als im Vormonat und fast 50 weniger als vor einem Jahr. Rund 26 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 11 Prozent aus den freiberuflichen wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen, 15 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und 13 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/ Reparatur von Kfz.

### **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung geht zurück**

Stand November 2023 waren laut Hochrechnung in Thüringen 805.600 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 200 weniger als im Oktober 2023 und fast 4.500 weniger als im November 2022.

### **Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit**

Die Arbeitsagenturen registrierten im Januar rund 120 Anzeigen für 2.100 Beschäftigte. Im Dezember waren es 120 Anzeigen für 2.000 Beschäftigte. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Herstellung von Metallzeugnissen mit 20 Anzeigen für 540 Beschäftigte und die wirtschaftlichen Dienstleistungen mit 10 Anzeigen für 270 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Oktober 2023 rund 5.800 Beschäftigte in 260 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im September 0,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen von Kurzarbeit betroffen, das waren genauso viel wie im September 2023.

### **Unterbeschäftigung steigt**

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Januar 2024 bei 89.700. Das waren 4.100 mehr als im Vormonat und 4.200 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 8,1 Prozent. Das waren 0,4 Prozentpunkte über dem Vormonat.

### **Grundsicherung – weniger erwerbsfähige Leistungsberechtigte**

Die Jobcenter in Thüringen betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 87.900 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren über 600 mehr als im Vormonat und fast 1.100 mehr als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 15.300 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, rund 1.700 mehr als vor einem Jahr.

Der Stichtag für die Bestandszählung von Personen in der Arbeitsmarkt-, Grundsicherungs- und Förderstatistik war am 15.01.2024.



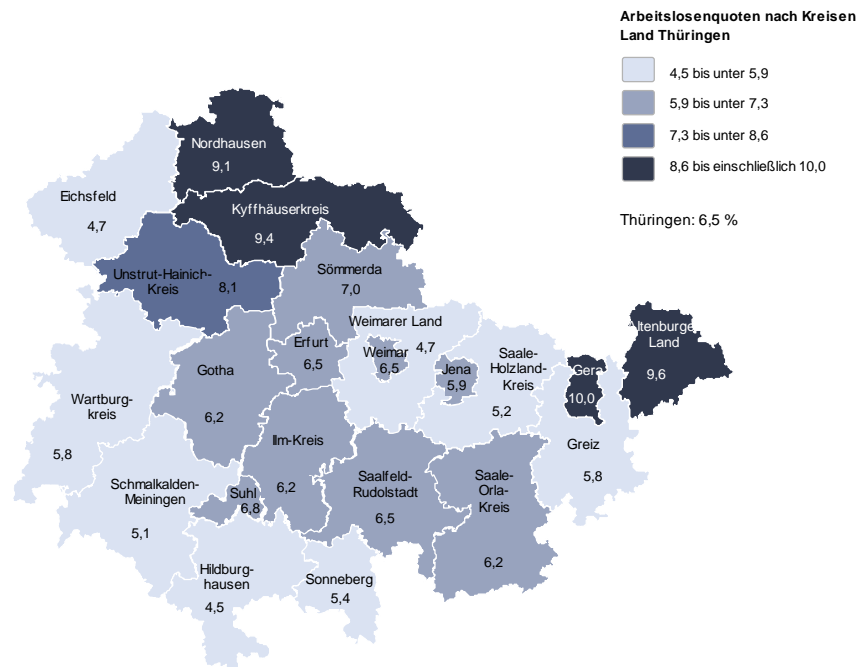
**Service für Hörfunkredaktionen:** O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/7ce10232-b1ca-42a6-a425-8c37dc49f17a>

## Eckwerte des Arbeitsmarkts in Thüringen Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>					
Insgesamt	112.921	628	0,6	4.247	3,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	71.254	5.730	8,7	5.024	7,6
56,9% Männer	40.509	3.753	10,2	3.496	9,4
43,1% Frauen	30.745	1.977	6,9	1.528	5,2
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	6.615	264	4,2	772	13,2
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.832	14	0,8	283	18,3
38,0% 50 Jahre und älter	27.046	2.573	10,5	2.029	8,1
28,4% dar. 55 Jahre und älter	20.211	1.854	10,1	1.759	9,5
33,1% Langzeitarbeitslose	23.592	1.010	4,5	3.129	15,3
6,9% Schwerbehinderte Menschen	4.881	270	5,9	185	3,9
23,3% Ausländer	16.609	1.129	7,3	1.624	10,8
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	16.742	2.822	20,3	1.599	10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	8.282	2.751	49,7	436	5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.290	154	4,9	1.071	48,3
seit Jahresbeginn	16.742	x	x	1.599	10,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	10.999	-1.429	-11,5	1.298	13,4
dar. in Erwerbstätigkeit	3.520	393	12,6	614	21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.272	-722	-24,1	564	33,0
seit Jahresbeginn	10.999	x	x	1.298	13,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>					
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	x	x	x	6,1
dar. Männer	7,0	x	x	x	6,4
Frauen	6,0	x	x	x	5,7
15 bis unter 25 Jahre	6,7	x	x	x	6,3
15 bis unter 20 Jahre	6,2	x	x	x	5,7
50 bis unter 65 Jahre	6,3	x	x	x	5,9
55 bis unter 65 Jahre	7,0	x	x	x	6,5
Ausländer	22,4	x	x	x	23,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	x	x	x	6,6
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	75.565	5.308	7,6	3.238	4,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	89.166	4.101	4,8	4.184	4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	89.687	4.127	4,8	4.231	5,0
Unterbeschäftigungsquote	8,1	x	x	x	7,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	25.926	3.255	14,4	3.083	13,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	87.888	631	0,7	1.087	1,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.839	369	1,2	-351	-1,1
Bedarfsgemeinschaften	67.731	152	0,2	-97	-0,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>					
Zugang	2.631	-371	-12,4	-45	-1,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.631	x	x	-45	-1,7
Bestand	14.760	-582	-3,8	-1.735	-10,5

## Kreisdaten Thüringen Januar 2024



Land Thüringen nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ...	
		absolut	in %	absolut	in %		in %-Punkten	
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Thüringen</b>	71.254	5.730	8,7	5.024	7,6	6,5	0,5	0,4
Erfurt, Stadt	7.506	553	8,0	688	10,1	6,5	0,5	0,5
Gera, Stadt	4.557	247	5,7	667	17,1	10,0	0,5	1,4
Jena, Stadt	3.360	186	5,9	208	6,6	5,9	0,3	0,4
Suhl, Stadt	1.206	99	8,9	151	14,3	6,8	0,5	0,9
Weimar, Stadt	2.146	216	11,2	174	8,8	6,5	0,6	0,4
Eichsfeld	2.635	254	10,7	58	2,3	4,7	0,5	0,1
Nordhausen	3.747	257	7,4	135	3,7	9,1	0,7	0,3
Wartburgkreis	4.921	407	9,0	345	7,5	5,8	0,4	0,3
Unstrut-Hainich-Kreis	3.938	284	7,8	86	2,2	8,1	0,6	0,2
Kyffhäuserkreis	3.377	212	6,7	- 20	- 0,6	9,4	0,6	-
Schmalkalden-Meiningen	3.286	336	11,4	258	8,5	5,1	0,6	0,5
Gotha	4.457	406	10,0	458	11,5	6,2	0,6	0,6
Sömmerda	2.464	194	8,5	194	8,5	7,0	0,5	0,4
Hildburghausen	1.512	162	12,0	103	7,3	4,5	0,5	0,3
Ilm-Kreis	3.416	322	10,4	465	15,8	6,2	0,5	0,8
Weimarer Land	2.056	205	11,1	- 66	- 3,1	4,7	0,5	- 0,2
Sonneberg	1.592	138	9,5	- 51	- 3,1	5,4	0,4	- 0,2
Saalfeld-Rudolstadt	3.396	263	8,4	205	6,4	6,5	0,5	0,4
Saale-Holzland-Kreis	2.249	224	11,1	172	8,3	5,2	0,5	0,3
Saale-Orla-Kreis	2.550	212	9,1	60	2,4	6,2	0,5	0,2
Greiz	2.736	227	9,0	140	5,4	5,8	0,5	0,3
Altenburger Land	4.147	326	8,5	594	16,7	9,6	0,8	1,4

Erstellungsdatum: 29.01.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 65520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit